

1. Record Nr.	UNISA996308824903316
Autore	Weber Angela
Titolo	Im Spiegel der Migrationen : Transkulturelles Erzählen und Sprachpolitik bei Emine Sevgi Ozdamar / Angela Weber
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-1111-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (316)
Collana	Lettre
Classificazione	ES 129
Soggetti	Migration; Identität; Sprachpolitik; Sprache; Spiegel; Emine Sevgi Ozdamar; Literatur; Allgemeine Literaturwissenschaft; Interkulturalität; Literaturwissenschaft; Language; Literature; General Literature Studies; Interculturalism; Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Einleitung 7 Kleine Spiegelgeschichte 25 Im Spiegel der Anderen: Doppelbodge Spurensuche in Aysel Ozakins Roman ‚Die blaue Maske‘ 53 Blick-Wechsel: Dubiose Spiegelschau in Yoko Tawadas Erzählung ‚Das Bad‘ 79 Das Erzählen im Spiegel Ozdamars Erzählung ‚Der Hof im Spiegel‘ 107 Vom Bild zum Leib - Levinas' Umdeutung des Subjekts 151 Vorbemerkung 173 Das Versprechen der Sprache 185 Das verborgene Verhältnis der Sprachen: Ozdamars Schreibpraxis vor dem Hintergrund von Benjamins Übersetzungsbegriff 229 Zur Frage der Solidarität im Roman ‚Die Brücke vom Goldenen Horn‘ 255 Reisen und Schreiben 269 Übersetzung als Widerstand 275 Schlusswort 297 Literatur 301 Danksagung 313
Sommario/riassunto	Vor dem Hintergrund stetig zunehmender weltweiter Migrationsbewegungen wird die Erfahrung des Fremdseins zum wesentlichen Bestandteil der menschlichen Existenz. Dies erfordert ein radikales Umdenken hinsichtlich gesellschaftlicher Kategorien wie Identität, Sprache und Kultur. Anhand der Verwendung der Spiegelmetapher untersucht dieses Buch die literarische Realisierung eines anderen Identitätsbegriffs in Erzählungen von Autorinnen nicht deutscher Herkunft. Der intrakulturelle Zwischenraum, den besonders Emine Sevgi Ozdamar in ihrer Verwendung des Spiegels entwirft,

verweist auf die sprachpolitische Dimension ihres Schreibens. Die Forschungsperspektive zeigt eine nahe Zukunft, in der die sich bei Ozdamar artikulierende Erfahrung einer irreduziblen Mehrsprachigkeit Alltag wird.
